HPi HARMONISIERUNG DER SCHWEIZER POLIZEIINFORMATIK

HARMONISIERUNG DER SCHWEIZER POLIZEIINFORMATIK

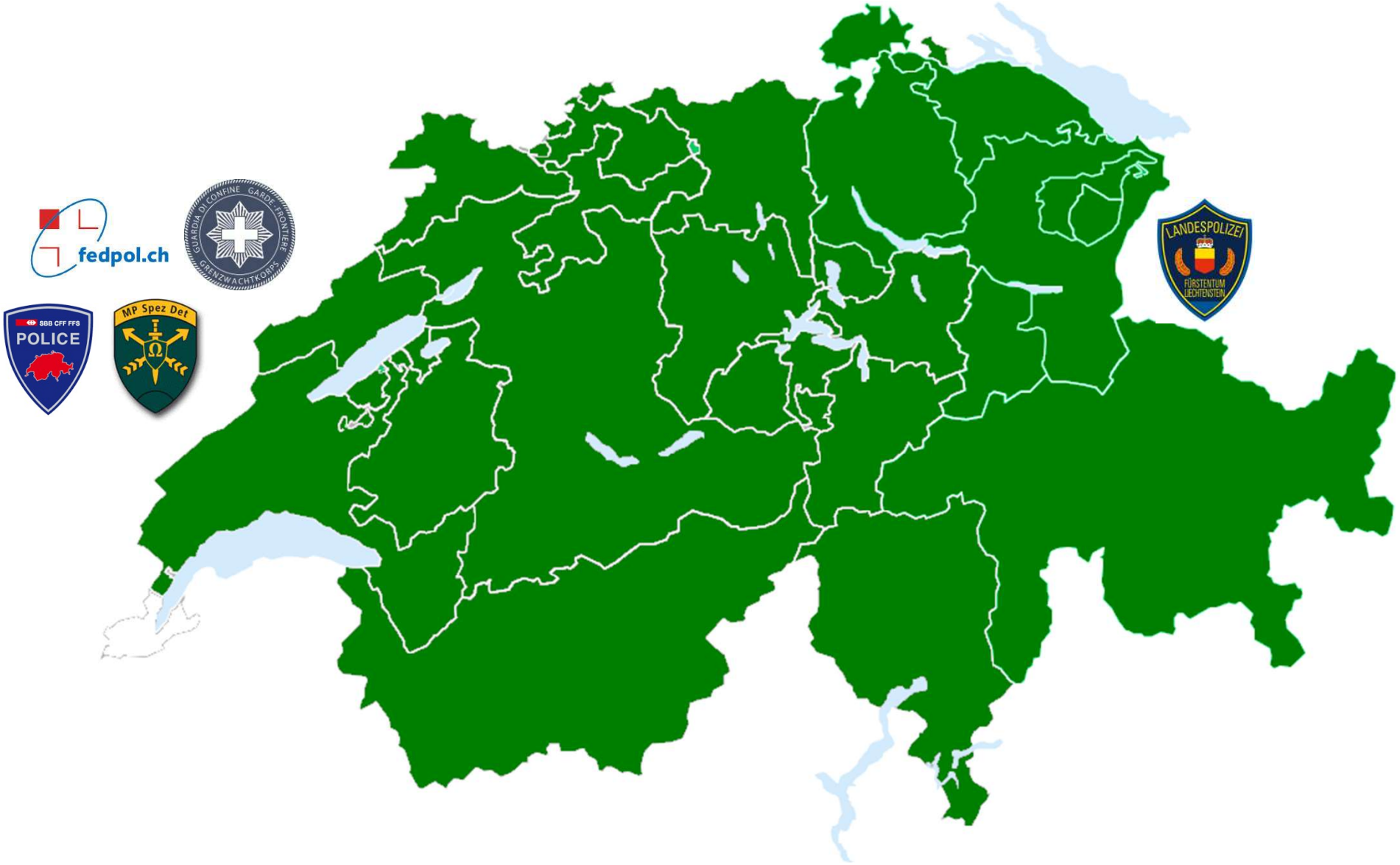
VEREIN
HPI Applikationen

Use case «Sicherheits App IMP»
Herbsttagung CSI/cnlab
6. September 2017

Agenda

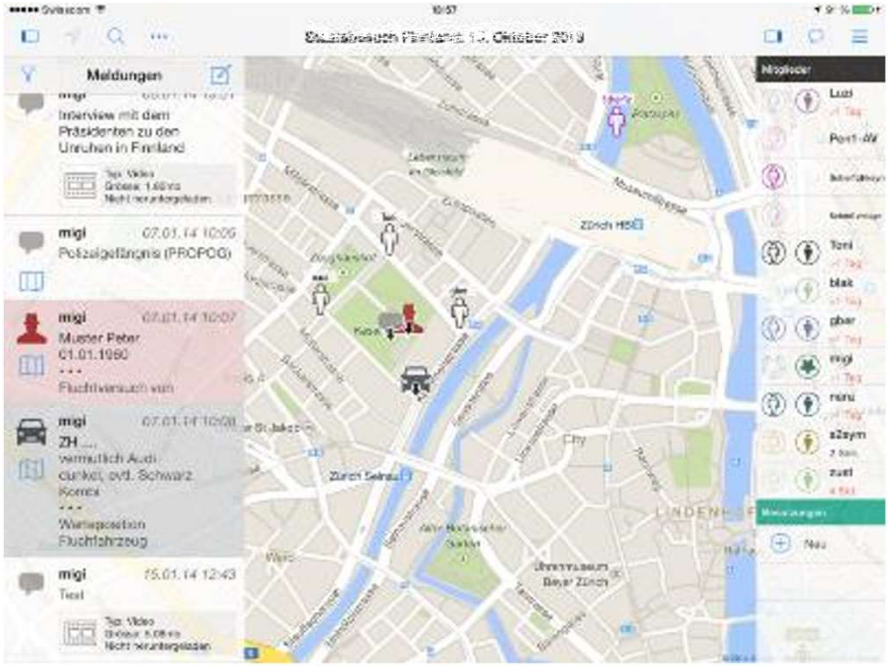
1. Verein HPI Applikationen
2. Applikation „Instant Messenger Police“ (App IMP)
3. Sicherheitsbetrachtungen
4. Erfahrungen
5. Fragen

Verein HPI Applikationen - Beteiligte



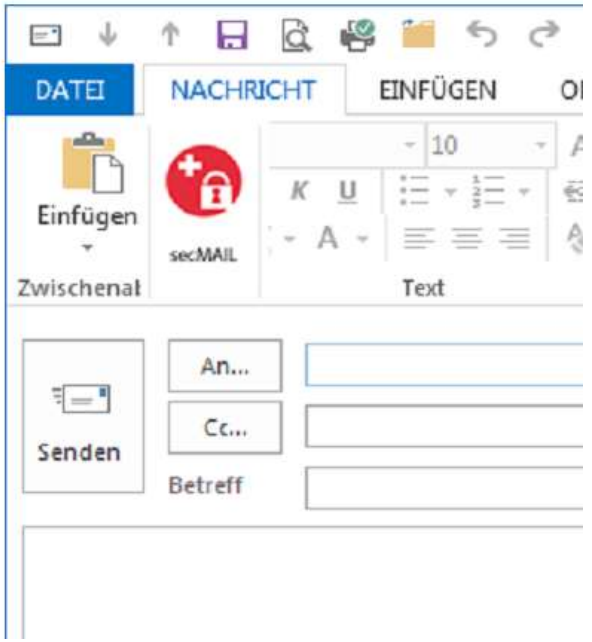
Eine angemessene Sicherheit ist eine zwingende Grundvoraussetzung für polizeiliche Applikationen

App SOE



App IMP

SecEMail



App IMP - Ziele

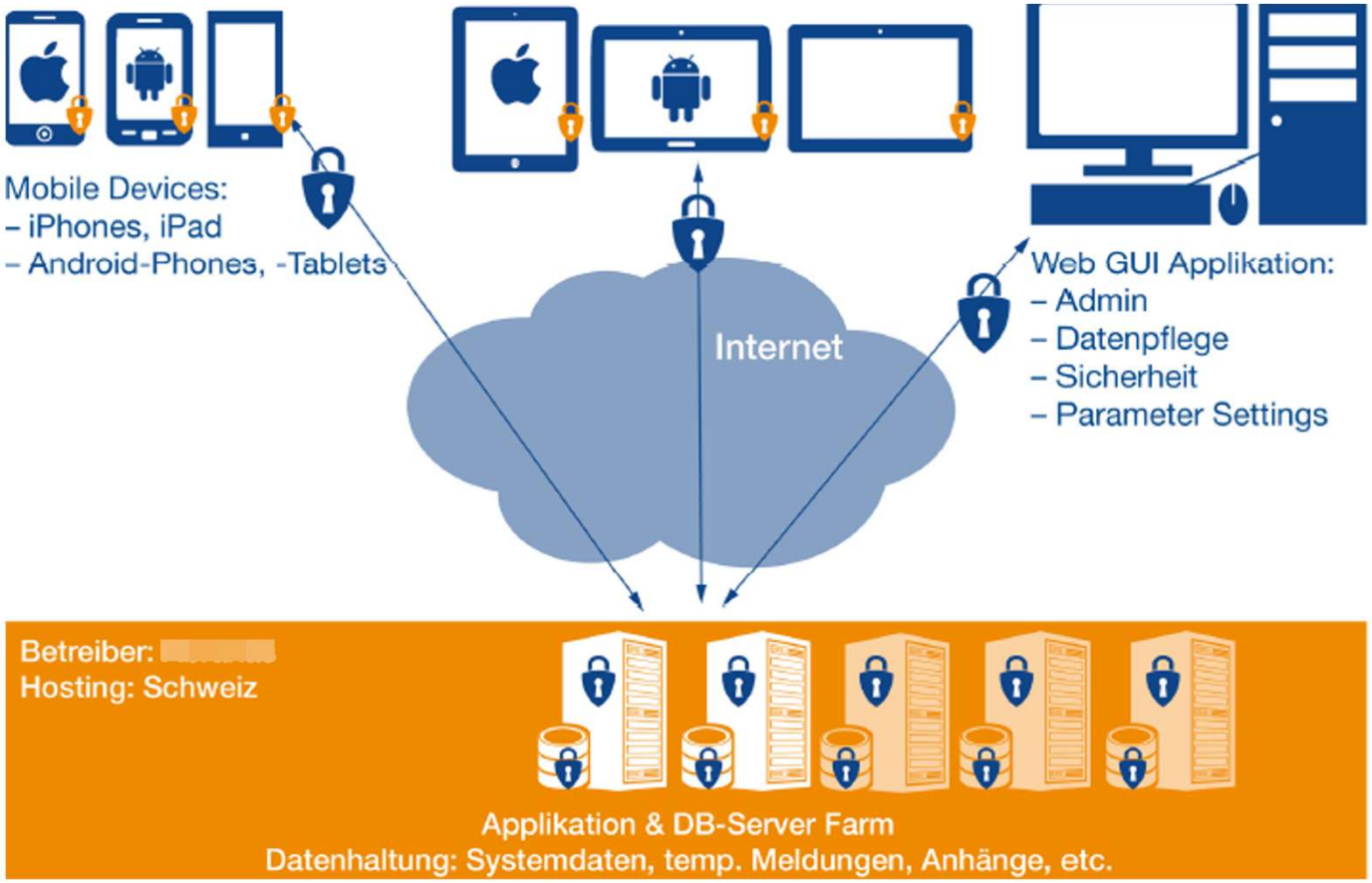
Beschaffen eines sicheren Kommunikationssystems für die Polizei

Übergeordnete Projektziele

- Internetbasierter, plattformübergreifender Instant-Messaging-Dienst für Polizei
- Austausch von Textnachrichten, Bild-, Video- und Ton-Dateien sowie des eigenen Standortes
- Nutzung auf Mobilgeräten (Smartphones) verschiedener Hersteller (iOS, Android, Windows Phone)
- Schweizweite Nutzung durch alle Polizeikorps

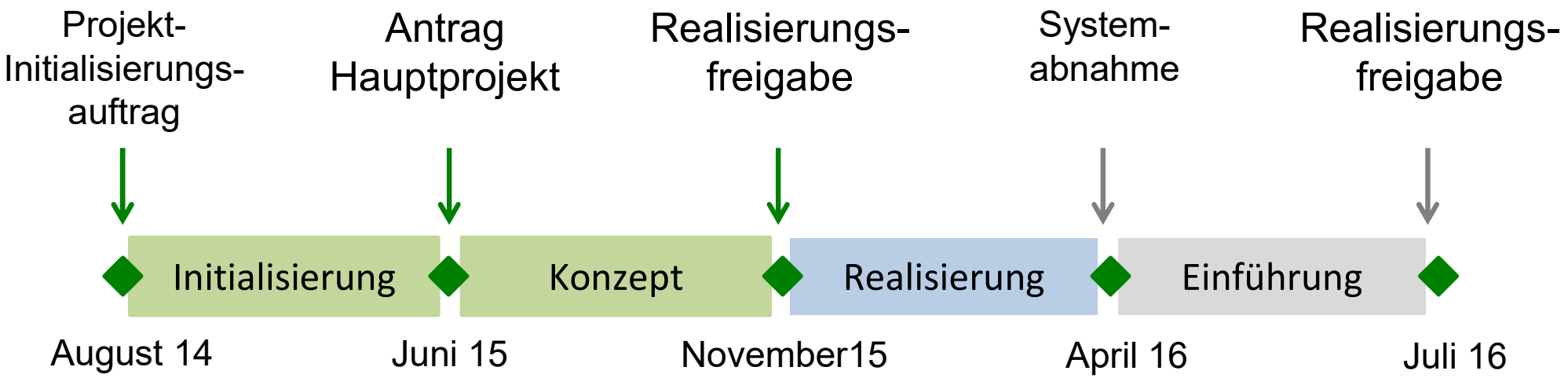
App IMP - Eckwerte «App IMP»

- Nachrichtenaustausch
  - Einzelchat / Gruppenchat
  - Text, Audio, Video
  - Karte
- Benutzerverwaltung
  - Benutzer «Polizei»
  - Verwaltung durch Korps
- Sicherheit
  - Verschlüsselung
  - Datenhaltung Schweiz
  - Geräte-Management
- System
  - iOS, Android, Windows
  - 30’000 Geräte
  - Mehrsprachig d/f/i
  - Hohe Verfügbarkeit



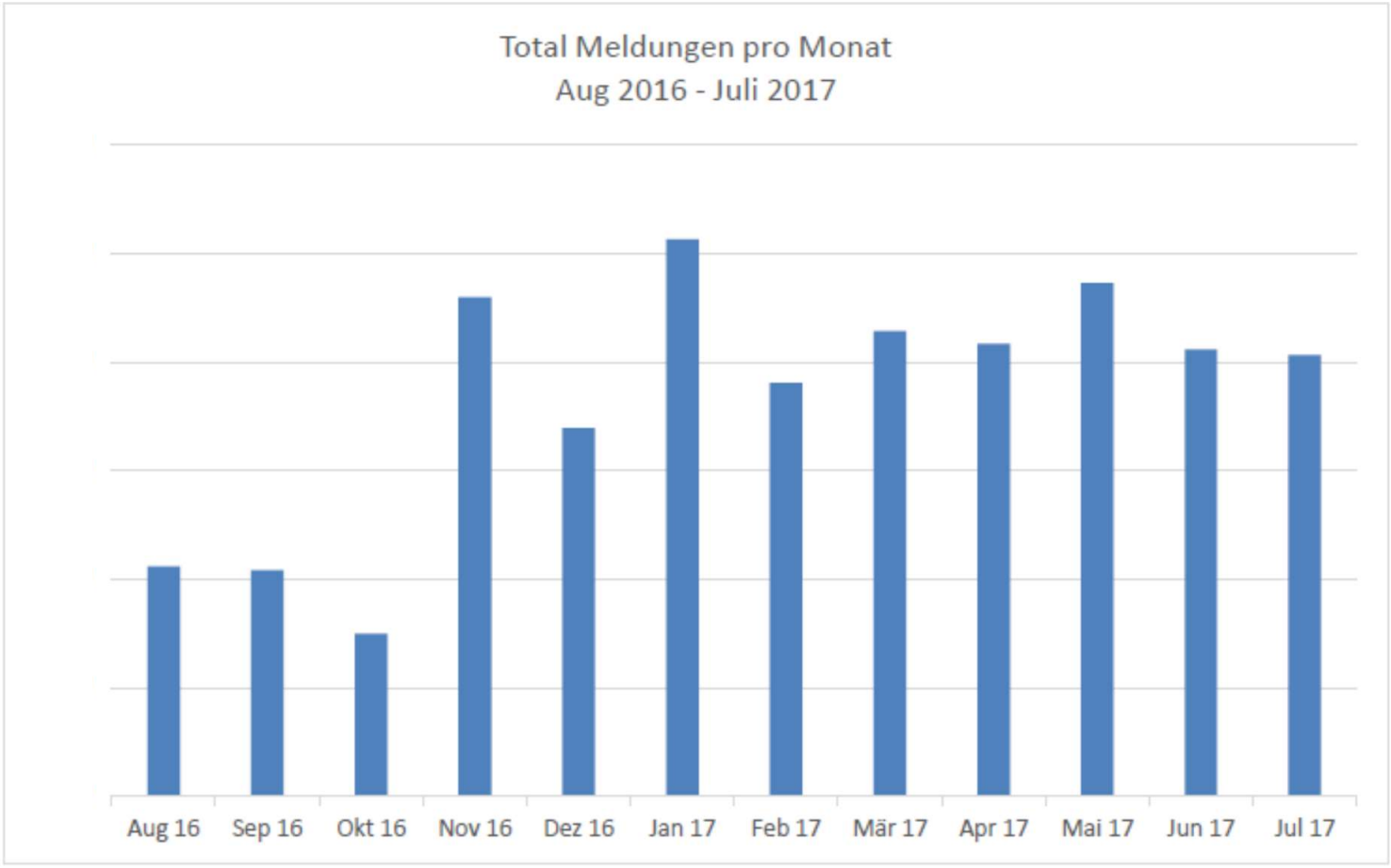
App IMP - Vorgehen

Die Applikation ist so einfach wie möglich gehalten



Ergebnisse				
Pflichtenheft Marktanalyse Projektantrag Projektplan	Submission Systemarchitektur Sicherheitskonzept	Organisation Systemrealisierung Sicherheitsprüfung	Betrieb System produktiv Sicherheitsaudits	

App IMP – Nutzung im Einsatz



Sicherheitsrelevante Herausforderungen

Polizeiliche Applikationen erfordern ein hohes Sicherheitsniveau

- Besonders schützenswerte Daten
  - Meldungsinhalte
  - Benutzerverzeichnis und Funktionen
- Organisation
  - Gesetzliche Vorgaben (Datenschutzgesetz, kantonale Gesetze und Vorgaben)
  - Teils fehlendes Verständnis für Sicherheitsanforderungen (Benutzerakzeptanz)
- Technik
  - Mehrere (synchronisierte) Geräte pro Benutzer
  - Nutzung von «Third party»-Produkten, z.B. Google Maps
  - Wettbewerb mit handelsüblichen Produkten (z.B. whatsApp, Threema)

Sicherheitsmassnahmen

HPi HARMONISIERUNG DER SCHWEIZER POLIZEIINFORMATIK

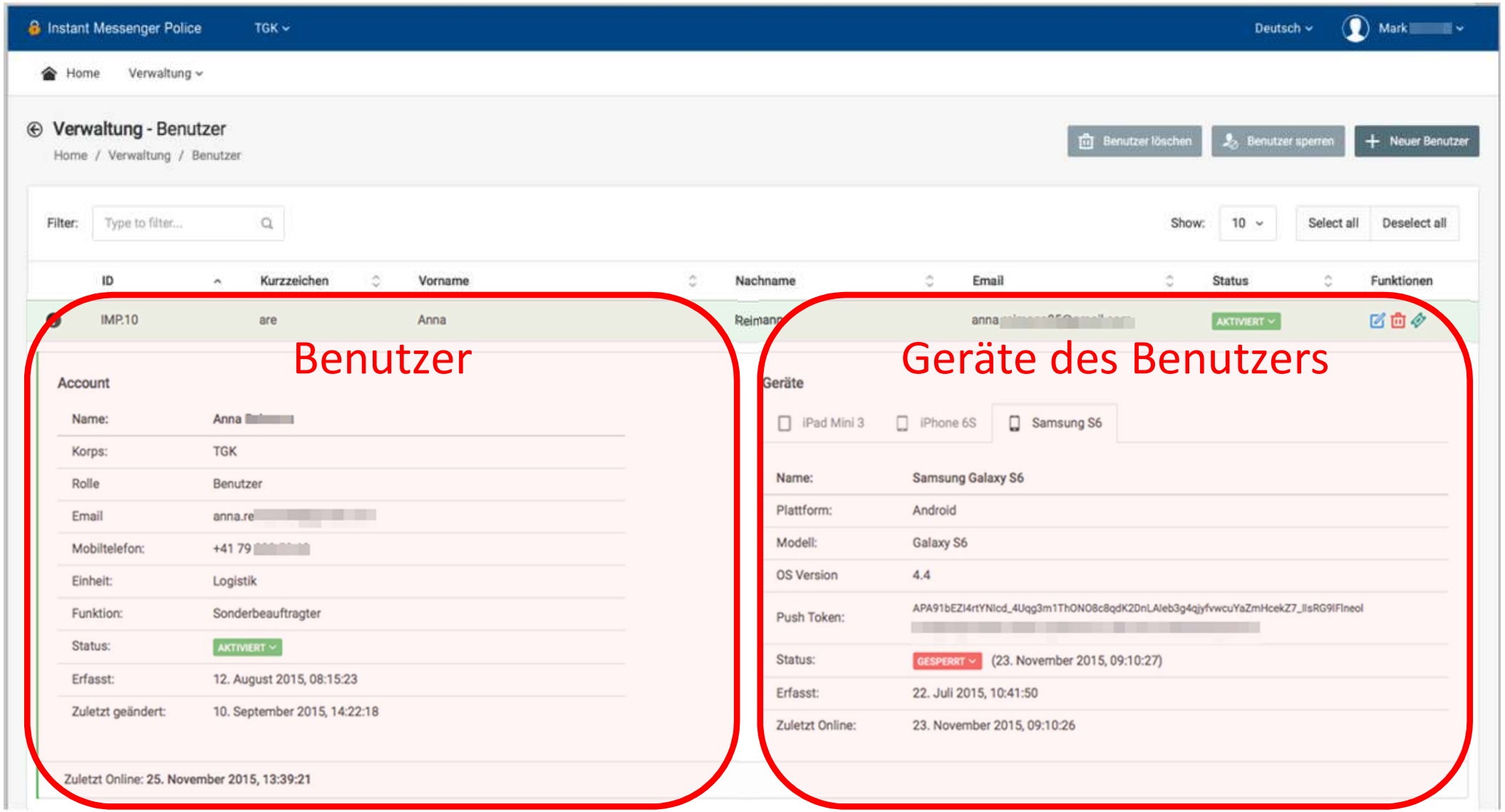
Eine von der Entwicklung unabhängige Sicherheitsexpertise schafft Sicherheit

- Überprüfung des Lösungs- und Sicherheitskonzeptes
  - System- und Sicherheitsarchitektur
  - Eingesetzte Technologien und Verfahren
  - Überprüfung gängiger Sicherheitsmassnahmen (Organisation, Technik, Werkzeuge)

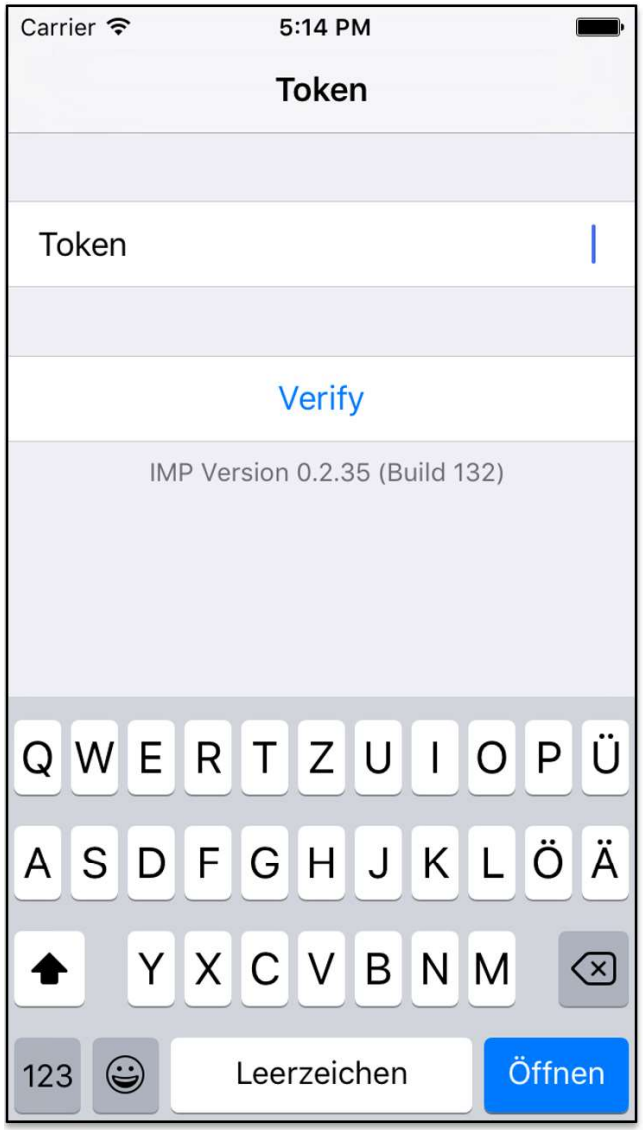
- Audit der Lösungsumsetzung
  - «white box testing»
  - Mobile Device Management
  - Abgabe von konkreten Massnahmen und Empfehlungen (Muss/Kann)

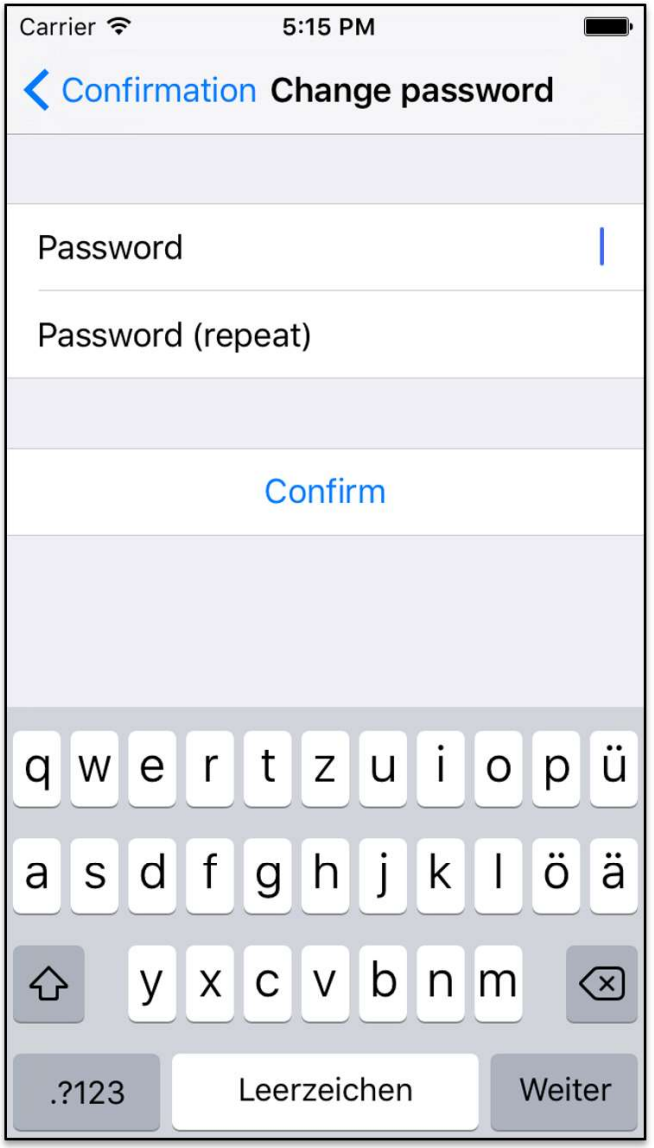
- Spezifische Abklärungen und Unterstützung
  - Aktive, unterstützende Begleitung während der Entwicklung
  - Konkrete Vorschläge zur Implementierung von Sicherheitsmassnahmen
  - Diverse Abklärungen, z.B. Nutzung privater Geräte im Polizeiumfeld

App IMP - Eckwerte «App IMP»

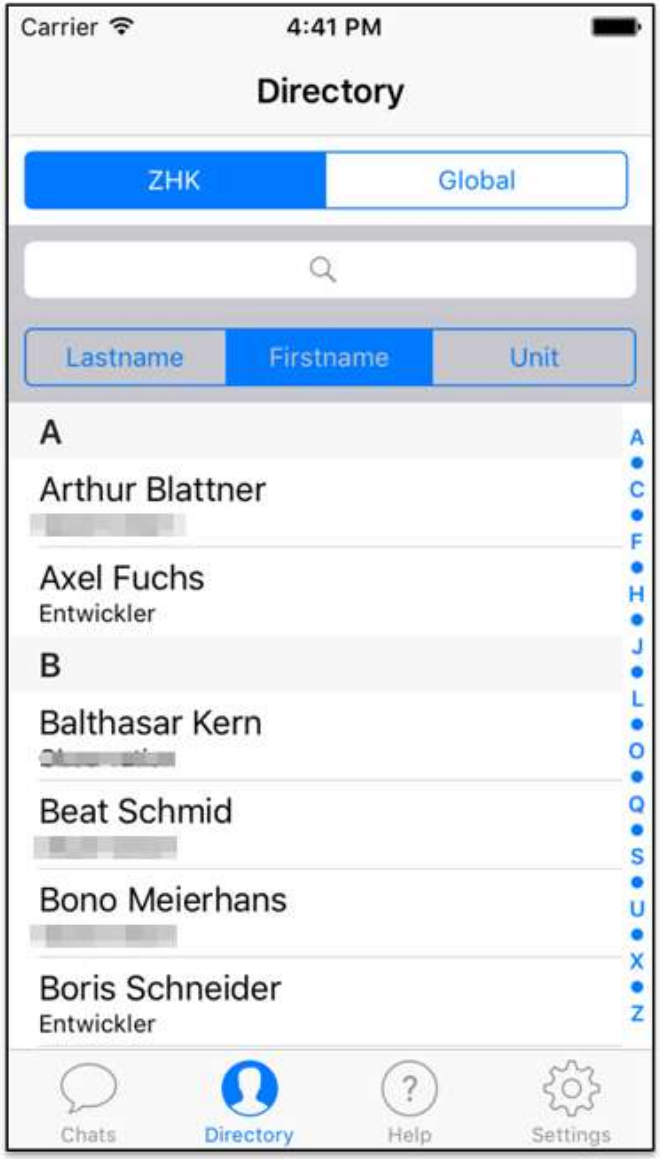


Beispiel Erstanmeldung





Beispiel Benutzersuche



Erfahrungen

HPi HARMONISIERUNG DER SCHWEIZER POLIZEIINFORMATIK

«Spagat» zwischen Sicherheit und Benutzerakzeptanz

- Sicherheits-Audits sind wichtig (Releasewechsel, Benutzerpflege etc.)
- Führungsmassnahmen helfen, die Sicherheitsmassnahmen umzusetzen
- Die autonome Benutzerverwaltung führt infolge vieler Mutationen zu hohen Aufwendungen. Die Anbindung an ein übergeordnetes IAM ist vorzusehen.
- «Sandboxing» von einzelnen Organisationen mit unterschiedlichen Mobile Device Management (MDM) ist eine Herausforderung.

Fragen